

Shure bei den 64. GRAMMY-Awards



Foto: Getty Images

Die 64. GRAMMY Awards, die zum ersten Mal live aus der MGM Grand Garden Arena in Las Vegas übertragen wurden, waren voller bedeutender Momente und Auftritte, die durch den zuverlässigen Klang der Drahtlosprodukte von Shure unterstützt wurden. Wie in den Jahren zuvor wurden bei den meisten Auftritten des Abends Shure Axient Digital Drahtlossysteme eingesetzt. Diese wurden von den bekanntesten und innovativsten Künstler:innen der Branche verwendet, darunter auch Jon Batiste, Gewinner der Auszeichnung Album Of The Year.

Der Abend begann mit einem funky Auftritt von Bruno Mars und Anderson .Paak als Silk Sonic. Die Retro-Soul-Funk-Künstler verließen sich bei der Performance ihres Hits „777“ auf Shure Funkmikrofone. Im Laufe des Abends gewann Silk Sonic vier GRAMMYS. Hinter den Kulissen stand Chris Rabold, FOH-Mixer von Silk Sonic, und überwachte die Performance mit Hilfe eines Shure Axient Digital Systems.

„Für Bruno und Anderson und die ganze Silk-Sonic-Gang Axient Digital zu nutzen, nicht nur bei den GRAMMYS, sondern während ihres gesamten Aufenthaltes in Las Vegas - darüber musste ich nicht zweimal nachdenken“, so Rabold. „Bei Live-Audio Anwendungen gibt es Dinge, die du machst, Entscheidungen, die du triffst, die Gewohnheitssache sind, und dann gibt es die Dinge, die man macht, weil es einfach die cleverste Lösung ist. Axient Digital ist für uns Letzteres. Es ist die stabilste,

zuverlässigste, am besten unterstützte Lösung auf dem Markt und das Wichtigste - die mit dem besten Klang. Punkt, Ende. Und das ist schon ziemlich lange so. Insbesondere Bruno ist zu clever und kennt sich als Künstler zu gut aus, als dass wir irgendetwas Geringeres als das Beste benutzen könnten. Wirklich."

Die Live-Übertragung der 64. GRAMMY Awards wurde von Audioproduzent Michael Abbott und seinem langjährigen Team versierter Toningenieur:innen und Tontechniker:innen geleitet. „Unser Team weiß, dass wir uns auf Shure Systeme verlassen können, wenn es darum geht, den großartigen Klang bei den GRAMMY Awards einzufangen.“, sagte Michael. „Shure bietet stets eine zuverlässige Lösung für die Frequenzkoordination von In-Ear-Monitoren und Funkmikrofonen der Künstler:innen, die bei der Veranstaltung auftreten.“

Jon Batiste, der am Sonntagabend auftrat und mit fünf von elf GRAMMYs, für die er nominiert war, ausgezeichnet wurde, verließ sich bei seiner Performance von „Freedom“ auf ein Shure BETA 58 Funkmikrofon. „Qué Más Pues?“ wurde von J Balvin und Maria Becerra mit den Funkmikrofonen Shure BETA 58 und KSM8 dargeboten. Lil Nas X trat mit einem Shure KSM9HS neben Jack Harlow auf, der ein SM58® Funkmikrofon bei einer absolut beeindruckenden Live-Performance ihres gemeinsamen Werks „Industry Baby“ verwendete.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums seines Albums God's Son erhielt der Rapper und Songwriter Nas Standing Ovation, nachdem er über ein SM58 Funkmikrofon ein Medley seiner größten Hits zum Besten gegeben hatte. Zum Abschluss der Preisverleihung sangen die Brothers Osborne, die den Preis für die beste Country Duo/Group Performance erhielten, ihren Hit „Dead Man's Curve“ mit Shure BETA 58 Mikrofonen.

Bei all diesen Auftritten waren die Klarheit und Flexibilität des Shure Axient Digital Drahtlossystems entscheidend. Der Hauptlieferant ATK Audiotek machte dies möglich, indem er sich um die Planung und Installation des Soundsystems für die Show kümmerte. Insgesamt kamen bei den GRAMMYs 28 Kanäle Shure Axient Digital zum Einsatz. Bei den Handmikrofonen für die Produktion nutze man ausschließlich Shure KSM9 und bei den Lavaliermikrofonen Shure TwinPlex TL47. Bei fast allen Auftritten des Abends wurde das Shure PSM 1000 In-Ear Monitoring System mit insgesamt 34 Kanälen verwendet. Beachtenswert ist auch, dass im Laufe der Veranstaltung 250 handverdrahtete Shure Mikrofone an den zahlreichen Instrumenten auf der Bühne der GRAMMYs zum Einsatz kamen. Das Piano wurde die gesamte Veranstaltung lang mit Shure Beta 181 Mikrofonen übertragen. „Die Beta 181 Modelle haben wieder einmal den perfekten Klavierklang für uns geliefert“, so Ron Reeves, FOH.

In Anbetracht der großen Menge an Funkverbindungen, die während der Show genutzt wurden, war die Koordinierung von Frequenzen von entscheidender Bedeutung, um eine reibungslose Umsetzung für die Zuschauer:innen vor Ort und zu Hause zu gewährleisten. Verantwortlich für die Frequenzen war Steve Vaughn, HF-Koordinator bei Soundtronic. „Shure Axient Digital und Wireless Workbench®

haben sich erneut als die zuverlässigste und beste Lösung bei den GRAMMYS erwiesen, indem sie die Verwaltung und Maximierung aller Frequenzen in einem vollständig ausgereizten HF-Spektrum in Las Vegas ermöglicht haben“, sagte Vaughn. „Dieses Maß an Zuverlässigkeit ist genau das, was wir von unseren Shure Systemen erwarten.“

Selbst in der dichten HF-Umgebung von Las Vegas hat Shure den Fachleuten, die die gesamte Übertragung überwachen, perfekte drahtlose Audiolösungen geliefert. Wie Jenn Liang-Chaboud, zuständig für Artist und Entertainment Relations bei Shure, erklärte: „Shure ist stolz darauf, dass unsere Systeme jedes Jahr bei den GRAMMY Awards eine wichtige Rolle dabei spielen, innovative Künstler:innen dabei zu unterstützen, ihre Musik mit der Welt zu teilen. Herzlichen Glückwunsch an alle beteiligten Musiker und Techniker.“

www.shure.de